



# HESSISCHER LANDTAG

10. 11. 2021

Plenum

## Dringlicher Antrag

**Fraktion der CDU,  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Allianz für Wohnen: Dialog zur Baukostenentwicklung wird weitergeführt**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Hauptgründe für steigende Baukosten in Entwicklungen der Rohstoffpreise auf den internationalen Märkten liegen und landespolitisch kaum zu beeinflussen sind. Derzeit ist unklar, ob es sich um einen dauerhaften Trend oder um kurzfristige Preisausschläge aufgrund temporär gestörter Lieferketten, Exportbeschränkungen und hoher Nachfrage im Ausland handelt. Eine Unternehmensbefragung des IFO-Instituts zur Materialverfügbarkeit im Bausektor zeigt, dass im April 2021 rund 24 % der Unternehmen im Hochbau Materialmangel beklagten, im Juni mehr als 50 %. Im September waren es nur noch 36 %. Trotz des Rückgangs ist die Lage weiterhin als angespannt zu beurteilen.
2. Der Landtag bewertet es daher positiv, dass die Landesregierung die aktuellen Entwicklungen bei den Baukosten bereits sehr genau beobachtet und auch schon gehandelt hat. So wurden alle Partner der Allianz für Wohnen in Hessen im Rahmen einer Umfrage um ihre Einschätzung zu der Preisentwicklung in der Baubranche gebeten. Insgesamt ist die Lage in Hessen nach Einschätzung der Partner vergleichbar mit anderen Regionen. Sanierung und Neubau sind sowohl bei privaten als auch öffentlichen Baumaßnahmen in allen Gewerken betroffen. Aufbauend auf der Abfrage wurde das Thema Baukosten auf dem letzten Plenum der Allianz für Wohnen, im Oktober, mit den Partnern ausführlich diskutiert.
3. Die Allianz für Wohnen wurde mit dem Ziel gegründet, die unterschiedlichen Sichtweisen der verschiedenen Partner aus der Baubranche in den landesbaupolitischen Dialog mit einfließen zu lassen. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, auch weiterhin mit den Partnern der Allianz für Wohnen hinsichtlich der Entwicklung der Baukosten im engen Austausch zu bleiben um gemeinsam mit den Partnern der Allianz für Wohnen frühzeitig mögliche Maßnahmen, die durch das Land umsetzbar sind, entwickeln und abstimmen zu können.
4. Mit den Partnern der Allianz für Wohnen sollen ferner Grundlagen besprochen werden, die durch Initiativen des Landes eine Senkung der Baukosten ermöglichen. Dazu gehören zum Beispiel die regionale Bereitstellung ausreichend Deponieraums für Erdaushub oder die Förderung des Einsatzes von Recyclingbaustoffen, um lange Transportwege mit ökologischen Belastungen und hohen Kosten zu vermeiden.
5. Der Landtag bewertet weiterhin positiv, dass die Landesregierung Ende 2020 die Konditionen der Wohnungsbauförderung deutlich verbessert hat und somit die aktuellen Preissteigerungen in Hessen teilweise kompensiert werden konnten.

#### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 9. November 2021

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Mathias Wagner (Taunus)**